

Die Wiederentdeckung des Kinotrons: The Kyiv School of Science Film

Ende 2020 wurden in der National Cinemateque of Ukraine, dem ehemaligen Kyiv Studio of Popular Science Films, rund 11.000 Filmrollen entdeckt. Seit dem Konkurs des Studios in den 1990er Jahren wurden diese Rollen auf einem Dachboden gelagert, wo keine geeigneten Bedingungen für die Filmkonservierung herrschten. Teil dieses Nicht-Archivs ist eine große Anzahl an unbearbeiteten Rushes und Filmmaterial, das für Filme gedreht wurde, die zwischen den 1960er und 1990er Jahren unvollendet geblieben sind. Darunter befindet sich bisher unbekanntes Filmmaterial, das von der so genannten Kyiv School of Science Film geschaffen wurde.

Die Schule war ein innovativer Kreis von Filmemacher*innen um den Regisseur Felix Sobolev, der den Experimentalfilm mit der wissenschaftlichen Forschung im Sozialismus verband. Es ging um die Entwicklung verschiedener filmischer Konstellationen von Ästhetik, Intelligenz und Wissen – die als einzelne Elemente von ineinander verwobenen gesellschaftlichen Prozessen betrachtet wurden und somit neue Formen der Zuschauerschaft und institutioneller Beziehungen erforderten.

Olexii Kuchanskyi und Oleksiy Radynski, die die Wiederentdeckung des Archivs initiiert haben, werden einige der kürzlich gefundenen Bildmaterialien sowie Felix Sobolevs Schriften zu seinem nicht realisierten Projekt „Kinotron“ vorstellen. „Kinotron“ versprach „eine neue Form der Filmproduktion“ zu sein, die eine „starke Beschleunigung“ des Filmemachens und der gegenseitigen Beziehungen zwischen Wissenschaft und Kino ermöglichen würde.

Die Präsentation ist halbfictional angelegt, um die sozialen, politischen, institutionellen und ästhetischen Bedingungen von Sobolevs nicht realisiertem Projekt sowie die Abwendung von den von der Schule produzierten Filmen aufzuzeigen. Das Potenzial des verlassenen Archivs wird als Ausweg aus den traumatischen Wiederholungen betrachtet, die durch kulturelle und infrastrukturelle koloniale Gewalt aufrechterhalten werden. Derzeit ist das Filmarchiv nicht nur durch unsachgemäße Konservierungsbedingungen, sondern auch durch die Bedrohung durch russische Raketenangriffe bedroht.